

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 19/14 ~

INTRO

„Es ist Mode geworden, Russland und Putin zu dämonisieren. Nicht erst seit Kiew oder Sotschi. Westliche Politiker gefallen sich darin, in Macho-Manier vor der Nase Moskaus die Herren der Welt zu spielen. Das ist nicht nur dumm, sondern, wie man sieht, auch gefährlich. Jede zündelnde Zockerei muss jetzt aufhören.“

Jürgen Todenhöfer,
ehem. Bundestagsabgeordneter
der CDU, Autor und Publizist

Quelle:

<http://cooptv.wordpress.com/2014/03/04/ukraine-krise-ex-bundestagsabgeordneter-jurgen-todenhofers/>

Amerikas globale Vorherrschaft in Gefahr

ejb. Amerika beabsichtigt, Europa in einen Krieg mit Russland zu stürzen, um seine globale Vorherrschaft zu bewahren, so der Journalist Finian Cunningham. Hierfür nennt er zwei Gründe. Zum einen bedrohen die wachsenden Beziehungen zwischen Russland und Europa Amerikas politischen Einfluss. Zum anderen gefährde der intensive Energiehandel zwischen Europa und seinem Hauptlieferanten Russland den Dollar als Leitwährung. Es sei unvermeidbar, dass Öl- und Gaslieferungen in Zukunft in Rubel und Euro bezahlt würden. Dies wäre das Ende der finanziellen Vorherrschaft der USA und ein Desaster für die hoch verschuldete US-Wirtschaft. Der Journalist Christof Lehmann schreibt zudem von

einem Gespräch mit einem ranghohen NATO-Admiral. Dieser berichtete, dass ihm Kollegen aus dem Pentagon in den frühen 80er Jahren mitgeteilt hatten, die USA und Großbritannien würden einen neuen europäischen Krieg schaffen, sollten Europa und Russland irgendwann enge Beziehungen entwickeln. Vor diesem Hintergrund habe Washington die aktuelle Krise in der Ukraine geschaffen und sei sogar bereit, Millionen Menschenleben in einem Krieg zwischen Russland und Europa zu opfern, so Cunningham.

Quellen:

<http://msnbc.me/2014/03/30/us-war-plan-europe-russia/>
www.presstv.ir/detail/2014/03/30/356571/us-war-plan-for-europe-and-russia/

Wo ist Russlands riesige Militärmacht an der ukrainischen Grenze?

sg.tb. NBC-Reporter decken auf: An der ukrainisch-russischen Grenze ist weit und breit nichts von jenem vermeintlich riesigen russischen Militäraufmarsch zu sehen, über den unsere Medien und Politiker seit Wochen berichteten. Insgesamt fanden die Reporter nur drei Militärstützpunkte an der Grenze, diese mit wenig Betrieb. Die Atmosphäre in den russischen Grenzdörfern sei entspannt, die russische Bevölkerung dort wolle eine friedliche Lösung des Konfliktes.

„Ein Video im Internet, das die angeblich aktuellen russischen Manöverbewegungen an der ukrainisch-russischen Grenze beweisen soll, zeigt landschaftliche Aufnahmen, die eher den Kaukasus, aber nicht den europäischen Teil von Russland zeigen“, meldete ein dort lebender Ukrainer der S&G-Nachrichtenredaktion. Offensichtlich handle es sich um Archivbilder.

Gleichzeitig jedoch wird bekannt, dass die NATO dabei ist, ihre Truppen in Osteuropa zu Luft, Land und See massiv aufzustocken. Ein NATO-Insider spricht z.B. davon, dass das Bündnis die Zahl der Kampfflugzeuge, die über dem Baltikum patrouillieren, ab dem nächsten Monat verdreifachen wird.

Quellen:

Zeugenbericht
www.nbcnews.com/storyline/ukraine-crisis/tour-ukraine-russia-border-finds-no-signs-military-buildup-n67336
www.presstv.ir/detail/2014/04/09/357776/nato-to-triple-baltic-fighter-jets/

Hochrangiger Ex-NATO-Offizier verteidigt Putin

hoj. In einem offenen Brief an den russischen Präsidenten Putin hat der ehemalige Oberstleutnant der NATO-Luftwaffe, Jochen Scholz, volles Verständnis für die russische Haltung in der Ukraine-Frage gezeigt. Der Brief wurde von zahlreichen deutschen Intellektuellen mitunterzeichnet und warnt davor, dass der NATO-Raketenabwehrschirm in Osteuropa einen atomaren Erstschlag gegen Russland ermöglichen sollte.

Scholz nennt in seinem offenen Brief auch die treibenden Motive in der Konfrontation mit Russland: Der politische und wirtschaftliche Aufschwung Russlands unter Putin sei dem Westen ein Dorn im Auge, erklärt er sinngemäß. Die staatliche und ökonomische Verfesti-

gung seines Landes seit seinem Amtsantritt im Jahr 2000 sei der eigentliche Grund für die westliche Aggression gegen ihn, erklärt er dem russischen Präsidenten und wünscht ihm im Namen der Mitunterzeichner Standfestigkeit und Klugheit. Die hier aufgeführten Zahlen der offiziellen Rosstat-Statistiken unterstreichen Scholz' Aussage. Sie zeigen, inwiefern sich Russland unter Putin in den Jahren 2000–2010 verfestigt

hat. Das Unbehagen des Westens vor Russland erscheint dabei in einem neuen Licht.

Einen ausführlicheren Bericht zu den statistischen Zahlen finden Sie auf: www.kla.tv/?a=showtodaybroadcast&blockid=686&id=2772&autoplay=true

Quellen:

www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20163&css=print
http://de.wikipedia.org/wiki/Wladimir_Putin
www.gks.ru/wps/wcm/connect/rosstat_main/rosstat/en/main/

Kennzahl	Veränderung
Bruttoinlandsprodukt gestiegen	+96,7 %
Außenhandel gestiegen	+332 %
Handelsbilanz gestiegen	+150 %
Ausländische Investitionen gewachsen	+952 %
Außenschulden gesunken	-83,3 %

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Wer ist wirklich der Aggressor?

kuwe. Die Bevölkerung auf der Halbinsel Krim hat mit 97 % für die Vereinigung mit der Russischen Föderation gestimmt. Daraufhin haben die USA und die EU umgehend Sanktionen gegen Russland verhängt. Von den Medien wird das Vorgehen Russlands als absolut rechtswidrig

dargestellt, so dass selbst der Schweizer Bundesrat Sanktionen gegen Russland erwägt hatte, obwohl er gemäß Bundesverfassung der Neutralität verpflichtet ist. Die folgenden Tabellen-Auszüge sind „*Tomato Bubble*“ entnommen. Auch wenn diese Quelle etwas reißerisch ist, so sind die

Inhalte der Tabelle doch korrekt recherchiert und regen zum Nachdenken an.

Quellen:

Schweizerische Bundesverfassung, SR 101, Art. 184.1; 185.1
www.teebrasil.com/index.php?Id_cms=40&controller=cms&id_lang=3
www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19995395/index.html#a8

„Das Gedächtnis der Menschheit für erduldet Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungskraft für kommende Leiden ist fast noch geringer.“

Bertolt Brecht (1898–1956)

Verübte Verbrechen	Obama	Bush	Putin
Bombardierte Länder	Afghanistan, Pakistan, Jemen, Libyen, Somalia, Irak	Afghanistan, Irak	–
Gestürzte Regierungen (offen und verdeckt)	Libyen, Tunesien, Ägypten, Jemen, Ukraine	Irak, Afghanistan, Georgien, Ukraine	–
Getötete Staatsführer	Gaddafi (Libyen)	Hussein (Irak)	–
Bedrohte Länder	Syrien, Iran, Nordkorea, Süd-Sudan, Kongo, Zentralafrikanische Republik	Syrien, Iran, Nordkorea, Somalia, Libanon, Libyen	–
Folterlager in Betrieb	Guantanamo	Guantanamo, Abu Ghraib	–

Doppelte Standards

sm. Die Ansage der EU-Außenbeauftragten Catherine Ashton ist klar und deutlich: „Politische Forderungen in der Ukraine müssen gewaltlos verfolgt werden, gemäß der demokratischen Standards und in rechtsstaatlicher Weise.“ Die Europäische Union beobachtet „genau und mit Sorge“ die Lage [...]. „Genau und mit Sorge“ wird aber nur der Osten der Ukraine beobachtet, vor dem, was im Westen passiert, verschließen EU und USA weiter die Augen. Die Parole [...] wäre glaubwürdiger, wenn sie für die ganze Ukraine gelten würde. Und wenn auch anderen Akteuren die rote Karte gezeigt würde. Zur Erinnerung, weil das in den Mainstreammedien mal wieder untergeht: Während in Donezk und Charkow prorussische Aktivisten Behörden belagern, [...] stürmen in der ukrainischen Hauptstadt Mitglieder des „Rechten Sektors“ und der sogenannten Selbstverteidigung des Maidan das Oberste Gericht. [...] Der unverhohlene Angriff auf die unabhängige Justiz sorgt

weder in den hiesigen Medien für größere Aufmerksamkeit, noch sorgt es bei den politisch Verantwortlichen für einen Aufschrei. Noch ein Beispiel: Im ukrainischen Parlament äußert Petro Symonenko, Vorsitzender der Kommunistischen Partei, seinen Unmut über das gewalttätige Vorgehen der Übergangsregierung gegen die prorussischen Aktivisten im Osten des Landes. „Ihr tut heute alles, um die Menschen einzuschüchtern. Ihr verhaftet Menschen, bekämpft Menschen, die eine andere Meinung haben.“ Während Symonenko diese seine abweichende Meinung kundtut, wird er vor laufenden Kameras kurzerhand vom Rednerpult gepöbeln. Sind dies die demokratischen und rechtsstaatlichen Standards, von denen Frau Ashton sprach?

Quellen:

Teilweise Originalartikel <http://de.ria.ru/opinion/20140409/268233756.html>
www.pressstv.ir/detail/2014/04/08/357713/fight-breaks-out-in-ukraine-parliament/

Wer beauftragte die Scharfschützen von Kiew?

ap. Am Donnerstag, den 3. April 2014, hat die Staatsanwaltschaft der Ukraine die Zwischenergebnisse der Ermittlungen über die sogenannte „Scharfschützen-geschichte“ bekannt gegeben. Die neue ukrainische Regierung hat den entmachteten Präsidenten Viktor Janukowitsch zusammen mit der Sondereinheit „Berkut“ für die Ermordung von rund 100 Menschen während der Unruhen in Kiew im Februar 2014 verantwortlich gemacht und Anklage erhoben. Laut dem russischen Außenminister Sergej Lawrow wurde jedoch die Frage, wer die Scharfschützen waren und von wo die Schüsse kamen, von der neuen Regierung ignoriert. Außerdem sagte der Außenminister Estlands Urmas Paet

in einem Telefongespräch am 26.2.2014 zu der EU-Außenbeauftragten Catherine Ashton: „Es ist wirklich beunruhigend, dass niemand aus der neuen Koalition herausfinden will, was genau passiert ist. Deshalb verbreitet sich zunehmend die Einsicht, dass hinter den Scharfschützen nicht Janukowitsch stand, sondern jemand von der neuen Koalition.“ Könnte es sein, dass die neue Regierung in Kiew an einer tiefgehenden Ermittlung überhaupt nicht interessiert ist, aus Angst es könnte die Wahrheit ans Licht kommen?

Quellen:

<http://ria.ru/world/20140404/1002513300.html>
http://de.ria.ru/post_soviet_space/20140404/268204736.html

Schlusspunkt •

„Könnten wir Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte zur Abwechslung nicht einfach mal vorleben, statt unseren Gegnern ständig den erhobenen Zeigefinger unter die Nase zu halten? Wir kämen dadurch wahrscheinlich viel weiter als durch Konfrontation oder pharisäerhafte moralische Belehrungen.“

Jürgen Todenhöfer

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 12.4.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

